



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des Hochschulkollegium
der Pädagogischen Hochschule Steiermark gem. Hochschulgesetz
2005 i.dg.F. vom 04.05.2023

Genehmigung durch das Rektorat
der Pädagogischen Hochschule Steiermark gem. Hochschulgesetz
2005 i.dg.F. vom 04.05.2023

Hochschullehrgang

**Deutsch in der Sekundarstufe I für
Lehrpersonen anderer Fächer —
A: Lesen und Lesedidaktik**

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

ECTS-Anrechnungspunkte: 6
Studienkennzahl: PH 711 041
Erstellungsdatum: 03.02.2023
Version: 01

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
I. Qualifikationsprofil	4
II. Allgemeine Bestimmungen	5
III. Curriculum	7
IV. Prüfungsordnung	10
V. Schlussbemerkungen	10

I. Qualifikationsprofil

1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Bezugnehmend auf das Hochschulgesetz 2005 idgF verfolgt die Pädagogische Hochschule Steiermark die Aufgaben gemäß § 8 Hochschulgesetz (HG) 2005 idgF und leitenden Grundsätze gemäß § 9 HG 2005 idgF im Hinblick auf die pädagogische Profession und deren Berufsfelder im Rahmen von Lehre und Forschung.

Die Hochschullehrgänge der Reihe „Deutsch in der Sekundarstufe I für Lehrpersonen anderer Fächer“ zielen auf eine professions- und wissenschaftsorientierte Weiterbildung für die im Berufsfeld notwendigen Kompetenzen im Fach Deutsch ab.

Für die Kompetenzen, die in den einzelnen Hochschullehrgängen der Reihe „Deutsch in der Sekundarstufe I für Lehrpersonen anderer Fächer“ erworben werden, siehe die Beschreibungen der einzelnen Module in Kapitel V Modulbeschreibungen.

Für den Fachunterricht und fachbezogenen Unterricht an den Schulen der Sekundarstufe I ist der Bedarf an Lehrpersonen, die über fachliche und fachdidaktische Kompetenzen im Fach Deutsch verfügen, groß. Darüber hinaus gewinnen interdisziplinäres Arbeiten und fächerübergreifendes Lernen in der schulischen Bildung zunehmend an Bedeutung. Ziel der Hochschullehrgänge der Reihe „Deutsch in der Sekundarstufe I für Lehrpersonen anderer Fächer“ ist die Unterstützung von Lehrpersonen aller Fächer, die gegenwärtig oder in Zukunft in der Sekundarstufe I auf das Fach Deutsch bezogen bzw. fächerübergreifend unterrichten oder interdisziplinäre Projekte durchführen. Die Studienangebote basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Standards und gewährleisten Praxisbezogenheit.

Besonders berücksichtigt werden

- die Stärkung fachlicher und fachdidaktischer Kompetenz und
- die Qualitätssicherung und -entwicklung.

Das konkrete thematische Angebot der einzelnen Hochschullehrgänge der Reihe „Deutsch in der Sekundarstufe I für Lehrpersonen anderer Fächer“ wird nach Maßgabe des Bedarfes erstellt, welcher an der Pädagogischen Hochschule nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit zu bewerten sein wird.

2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen beteiligt:

Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung,

- HS-Prof. Mag. Dr. Klaudia Singer
- Prof. Ing. MMag. Dr. Martin Ertl, Bakk.
- HS-Prof. Dr. Marlene Zöhrer, MA
- Prof. Mag. Verena Kreuzberger

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Das Curriculum wurde neu konzipiert. Vergleichbare Angebote befinden sich österreichweit möglicherweise im Aufbau. Die fachlichen und fachdidaktischen Konzepte der Curricula der Lehramtsausbildung Sekundarstufe Allgemeinbildung werden berücksichtigt.

II. Allgemeine Bestimmungen

1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung angeboten wird, [mailto: sekundar@phst.at](mailto:sekundar@phst.at)

2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

Der vorliegende Hochschullehrgang folgt dem Imperativ einer theoriebasierten und forschungsgeliteten Professionalisierung auf Hochschulniveau und wurde für Lehrpersonen, die in der Sekundarstufe 1 unterrichten, konzipiert. Dieser Hochschullehrgang orientiert sich, seinem tertiären Charakter gemäß, an der Verknüpfung von Praxis, Forschung und Lehre sowie an einer Analyse des Berufsfeldes, internationalen Entwicklungstendenzen und den berufsfeldspezifischen Vorgaben der Länder und des Bundes.

Auf einen interdisziplinären Zugang zum Forschungs- und Tätigkeitsfeld wird im vorliegenden Curriculum konsequent geachtet.

3. Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

4. Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Jeder Hochschullehrgang der Reihe beinhaltet eine Mischung aus unterschiedlichen Methoden und Lehr-Lern-Formaten, die so miteinander kombiniert werden, dass die Ziele des Hochschullehrgangs bestmöglich erreicht werden können. Eine wesentliche Säule hierfür stellen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche dar. In allen Lehrveranstaltungen erfolgt die Beurteilung auf einer fünfstufigen Notenskala.

5. Umfang und Zeitplan

Jeder Hochschullehrgang der Reihe kann unabhängig voneinander besucht werden, umfasst eine Dauer von 2 Semestern, 3 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 6 ECTS-Anrechnungspunkten.

6. Abschluss

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der*dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

7. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen für Lehrpersonen im aktiven Dienstverhältnis festgelegt:

- Fristgerechte Anmeldung über das Verwaltungssystem PH-Online im Zuge des Dienstauftragsverfahrens
- Fristgerechte Bewerbung über das Bewerbungsmanagement im Verwaltungssystem PH-Online mittels
 - Anmeldeformular
 - Nachweis eines erfolgreich abgeschlossenen Lehramtsstudiums

Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerber*innen zur Immatrikulation zugelassen werden können, finden folgende Kriterien Anwendung:

- jene Bewerber*innen werden vorgereiht, die bereits im Bereich Mathematik unterrichten
- Anmeldezeitpunkt

III. Curriculum

Modul- und Lehrveranstaltungsraster

		LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fachbe- reich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenz- studien-an- teil (Echt- stunden zu 60 Min.)	Selbst- studien- anteil	ECTS-Anrechnungs- punkte
Modul G: Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschunterrichts										
629DVG01	Grundlagen der Fachdidaktik Deutsch	npi	VO	1	FD	0,5	7,5	5,625	19,375	1
629DVG02	Ausgewählte Aspekte des Deutschunterrichts	npi	VO	1	FD	0,5	7,5	5,625	19,375	1
SUMME						1	15	11,25	38,75	2
Modul A: Lesen und Lesedidaktik										
629DAL01	Lesen in allen Fächern und Didak- tik des Lesens I	pi	VU	1	FW/FD	1	15	11,25	38,75	2
629DAL02	Lesen in allen Fächern und Didak- tik des Lesens II	pi	VU	2	FW/FD	1	15	11,25	38,75	2
SUMME						2	30	22,5	77,5	4
SUMMEN						3	45	33,75	116,25	6
Abschlussarbeit Ja x Nein										
Hochschullehrgang gesamt						3	45	33,75	116,25	6

Erläuterungen:

Planungsgröße 1 SWSt. / 15 UE zu je 45 Minuten. Diese umfassen Präsenzlehre, synchrone Lehre und asynchrone Lehre. Der Selbststudienanteil bleibt davon unberührt.

Abkürzungsverzeichnis:

ECTS-AP: European Credit Transfer System-Anrechnungspunkt
 LN: Leistungsnachweis
 LV-Typ: Lehrveranstaltungstyp
 npi: nicht prüfungsimmanent
 pi: prüfungsimmanent
 Sem: Semester
 SWSt: Semesterwochenstunde
 UE: Unterrichtseinheit

*Hochschullehrgangstitel***Deutsch in der Sekundarstufe I für Lehrpersonen anderer Fächer — A: Lesen und Lesedidaktik***Modulkurzbezeichnung/Modultitel***G/Grundlagen der Methodik und Didaktik des Deutschunterrichts**

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modular/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1.	1 Semester/ einmalig	2	Pflicht	1.	-	Deutsch

Präambel & Inhalte:

Dieses Modul widmet sich den grundlegenden Charakteristika, Tätigkeiten und Herausforderungen, die im Kontext von Deutschunterricht in der Sekundarstufe I eine Rolle spielen. Hierzu zählen etwa Methoden und Planung der Unterrichtsgestaltung sowie die Durchführung von Unterricht. Darüber hinaus wird in diesem Modul ein Überblick über die grundlegenden Bereiche im Unterrichtsfach Deutsch geschaffen, sodass sich die Teilnehmer*innen innerhalb desselben orientieren können. Die in diesem Modul erworbenen Grundkenntnisse bilden die Basis für die im themenspezifischen Modul des Hochschullehrgangs vermittelten Inhalte.

- Grundlegende Bereiche des Deutschunterrichts wie Sprach-, Lese-, Schreib-, Literatur-, und Mediendidaktik
- Grundfragen und Herausforderungen des Deutschunterrichts
- Grundlagen gesetzlicher Rahmenbedingungen für den Fachunterricht (Lehrplan, Bildungsstandards etc.)
- Aspekte der Leistungsbeurteilung im Fach Deutsch
- Deutschunterricht planen, durchführen und reflektieren

*Outcome: Die Absolvent*innen des Moduls...*

- kennen grundlegende Konzepte, Lernbereiche, Aufgaben und Ziele des Deutschunterrichts.
- kennen grundlegende didaktische Konzepte und Verfahren im Deutschunterricht.
- kennen verschiedene unterrichtsbezogene Arbeits- und Sozialformen und können diese entsprechend den Unterrichtszielen auswählen und einsetzen.
- kennen Besonderheiten der Leistungsbeurteilung im Unterrichtsfach Deutsch.
- können ihre neu erworbenen Kompetenzen bei der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterrichtssequenzen berücksichtigen und mit den Vorgaben des Lehrplans in Einklang bringen.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:

- Der positive Abschluss des Moduls setzt den Angaben in den Lehrveranstaltungsprofilen folgend die positiven Einzelbeurteilungen nach der fünfstufigen Beurteilungsskala über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls voraus.
- Die Leistungsnachweise werden im Detail durch die Lehrveranstaltungsprofile der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen

Abk.	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fach-be- reich	SWStd.	Anzahl der UE	Präsenz- studien-an- teil	Selbst-stu- dien-an- teil	ECTS- AP
629MV001	Grundlagen der Fachdidaktik	npi	VO	1	FD	0,5	7,5	5,625	19,375	1
629MV002	Ausgewählte Aspekte des Deutschunterrichts	npi	VO	1	FD	0,5	7,5	5,625	19,375	1
SUMME						1	15	11,25	38,75	2

*Hochschullehrgangstitel***Deutsch in der Sekundarstufe I für Lehrpersonen anderer Fächer — A: Lesen und Lesedidaktik***Modulkurzbezeichnung/Modultitel***A/Lesen und Lesedidaktik**

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modular/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
1.	1 Semester/ einmalig	4	Pflicht	1./2.	-	Deutsch

Präambel & Inhalte:

Dieses Modul befasst sich mit Aspekten und Modellen der Lesekompetenz sowie grundlegenden Prinzipien der Lesedidaktik. Die Teilnehmer*innen lernen aktuelle Erkenntnisse der Leseprozessforschung sowie Modelle und Merkmale von Lesekompetenz kennen. Neben Möglichkeiten zur Analyse von Leseschwierigkeiten stehen insbesondere Fördermaßnahmen und die Vermittlung von Arbeitstechniken und Lesestrategien im Fokus des Moduls.

- Erkenntnisse der Leseprozessforschung sowie Modelle und Merkmale von Lesekompetenz
- Lern- und Arbeitstechniken im Umgang mit unterschiedlichen Textsorten
- Möglichkeiten diagnosegeleiteter und evidenzbasierter Leseförderung

*Outcome: Die Absolvent*innen des Moduls...*

- können Lernende in ihrer Lesefähigkeit (den Bildungsstandards entsprechend) unter Berücksichtigung des Leseverständnisses fördern.
- können Lernenden geeignete Arbeitstechniken und Lesestrategien vermitteln.
- können Leseschwierigkeiten analysieren und differenzierte Fördermaßnahmen initiieren.

Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:

- Der positive Abschluss des Moduls setzt den Angaben in den Lehrveranstaltungsprofilen folgend die positiven Einzelbeurteilungen nach der fünfstufigen Beurteilungsskala über alle Lehrveranstaltungen dieses Moduls voraus.
- Die Leistungsnachweise werden im Detail durch die Lehrveranstaltungsprofile der einzelnen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen										
Abk.	LV/Name:	LN	LV-Typ	Sem.	Studien- fach-be- reich	SWStd.	Anzahl der UE	Präsenz- studien-an- teil	Selbststudien- anteil	ECTS-AP
629DAL0	Lesen in allen Fächern und Didaktik des Lesens I	pi	VU	1	FW, FD	1	15	11,25	38,75	2
629DAL0	Lesen in allen Fächern und Didaktik des Lesens II	pi	VU	2	FW, FD	1	15	11,25	38,75	2
SUMME						2	30	22,5	77,5	4

IV. Prüfungsordnung

1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum und basiert auf dem Hochschulgesetz idgF sowie der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark idgF. Zudem wird die Prüfungsordnung des Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung idgF sinngemäß angewandt.

2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 idgF idgF verlaublichen Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht von mindestens 75% der Kontaktstunden. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten von der Anwesenheitsverpflichtung durch die Hochschullehrgangsführung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsführung eingebracht werden.

3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchstudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchstudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

V. Schlussbemerkungen

8. Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1.10.2023 in Kraft.

9. Kontakt

Pädagogische Hochschule Steiermark
Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung
HS-Prof. Dr. Marlene Zöhrer, MA
marlene.zoehrer@phst.at